



Mehr als nur ein Upgrade

Die bewährte Futuro ZX 20 erhält eine grosse Schwester: die «Futuro ZX 20L». Beim Test der Aussenborder-Version ist das zusätzliche Platzangebot besonders gut spür- und erlebbar.

Lori Schüpbach

Die noch junge polnische Werft Futuro Boats setzt auf minimalistisches Design und ein grosszügiges Deckslayout. Ihre Boote – nach eigenen Angaben «stilvoll und stabil» – heben sich von der Masse ab. Tatsächlich sind Futuro-Boote ein Hingucker – egal ob im Hafen, vor Anker oder unterwegs. Das markante Design überrascht und gefällt – oder lässt

zumindest niemanden kalt. Umso mehr als dank der Bauweise aus Marine-Aluminium, dem schlichten Design und der Flexibilität der Werft auch farblich ganz unterschiedliche Akzente möglich sind. Das erste Modell, das die Werfthallen in Gdynia, einer traditionellen Hafenstadt an der Ostseeküste nördlich von Danzig, verliess, war die Futuro ZX 20 (s. Test in



Futuro ZX 20L AB

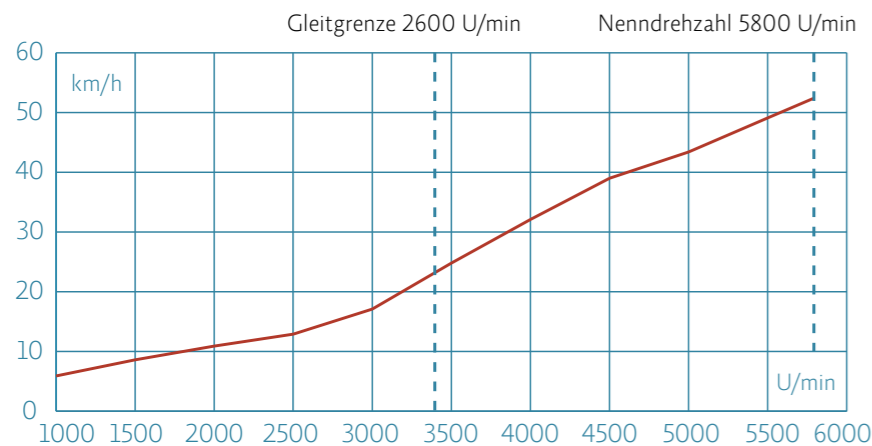
Werft	Futuro Boats (POL)
Länge	6,60 m
Breite	2,05 m
Gewicht	ca. 1200 kg
Treibstoff	69l
CE-Kategorie	C/8 Personen
Motorisierung	max. 115 PS
Testboot	Yamaha F100
Leistung	100 PS (74 kW)
Preis	CHF 48 650.– (ohne Motor)
Testboot	CHF 90 966.– (inkl. MwSt. inkl. Yamaha F100, div. Zubehör gem. Preisliste, Import, ab Kibag Bäch)

Kibag Marina | 8806 Bäch
Tel. 058 387 16 03 | www.kibagmarina.ch



Geschwindigkeitsmessung

bucher.walt
www.bucher-walt.ch



Leerlauf: 700 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 52,4 km/h bei 5800 U/min. Gemessen auf dem Zürichsee, mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.



«marina.ch» 144, September 2021). Später folgten die ZX 25 und die RX 30 – letztere mit einer voll ausgestatteten Pantry, einer Kabine mit zwei Doppelkojen und einer separaten Toilette mit Dusche.

«Für uns war die ZX 20 ein guter Einstieg, der Schritt zur ZX 25 dann allerdings etwas gross», sagt Roger Stadler von der Kibag Marina. «Sowohl der Preis als auch die Dimensionen der ZX 25 erwiesen sich verschiedentlich als zu hohe Hürde. Entsprechend freuten wir uns, als die Verantwortlichen die ZX

20L präsentierten.» Tatsächlich ist die ZX 20L nicht einfach ein Upgrade der ZX 20 – letztere bleibt nach wie vor im Programm. Die ZX 20L ist gleich schlank wie ihre kleine Schwester – die Breite beträgt nur 2,05 m – legte in der Länge jedoch um mehr als einen Meter zu. Die 6,60 m erlaubten den Designern, neben der U-Sitzbank im Bug eine zusätzliche Hecklounge zu konzipieren – was bei der ZX 20 nicht möglich war. Ebenfalls neu und augenfällig: Das massive Hardtop über dem Steuerstand. Eine zwar nicht ganz günstige Option, die



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Die Futuro ZX 20L ist als Knickspanter gebaut und verfügt damit über eine grosse Formstabilität. Beim Losfahren kommt das Boot nach einem kurzen Aufkimmen bereits bei etwas mehr als 3000 Touren und etwa 20 km/h in eine stabile Gleitfahrt. Als Spitzengeschwindigkeit liegen gut 50 km/h drin – für ein Boot in dieser Grösse sicher mehr als genug...

Motorisierung



Das Testboot war mit einem Yamaha F100 motorisiert – zugelassen ist die ZX 20L AB für maximal 115 PS. Die 100 PS reichen jedoch locker für eine rassige Beschleunigung. In schnellen Kurven beginnt das Boot sanft über das Heck wegzurutschen, das sichere Fahrgefühl geht trotzdem nicht verloren. Alternativ wird die ZX 20L mit Innenborder angeboten – auf Kosten von Stauraum.

Ausstattung



Die Futuro ZX 20L ist selbstslenzend gebaut und verfügt über einen Doppelboden. Das Aluminium ist pflegeleicht, die Bordwand kann mit einer Folie beklebt oder mit Farbe lackiert werden. Verschiedene Optionen lassen eine weitere Individualisierung zu. Erwähnt seien das Hardtop, die Biminis, die Kühlschublade, der Flexi-Teak-Belag sowie verschiedene Beleuchtungsmöglichkeiten.



sich jedoch ganz sicher lohnt. Praktisch: Für den Transport oder wenn die Futuro ZX 20L bei Nichtgebrauch in einem Bootshaus hochgezogen werden soll, kann das Hardtop ohne Werkzeuge heruntergeklappt werden.

Geschicktes Layout

Im Bug steht bei der ZX 20L wie bei der ZX 20 eine U-Sitzbank mit einem grossen Tisch zur Verfügung. Vier eingelassene Becherhalter sorgen dafür, dass die Getränke auch unterwegs nicht wegrutschen. Unter den Sitzbänken findet sich reichlich Platz und Stauraum für Taschen, Ausrüstung und weiteres Material. Der Tisch kann mit wenigen Handgriffen abgesenkt werden und mit zwei zusätzlichen Polstern verwandelt sich die ganze Bugsektion anschliessend zu einer gemütlichen, über 2 m langen Sonnenliege. Dank der aussergewöhnlichen Rumpfform bietet sie eine beinahe konstante Breite. Das Sonnensegel für den Bug und sein Pendant fürs Heck sorgen für angenehmen Schatten an heissen Sommertagen –

allerdings sind beide nur für den Einsatz im Hafen oder vor Anker gedacht.

Der Steuerstand ist so minimalistisch gehalten wie das gesamte Boot: ein Display mit den Motorendaten, die Stereoanlage und acht Druckschalter für die verschiedenen Lichter, das Horn sowie die Bilgenpumpe. Ein Kartenplotter ist optional erhältlich. Mehr braucht es nicht und mehr hat es nicht. Eine geschickte Lösung wurde für die erwähnte Hecklounge gewählt. Während des Fahrens steht eine Sitzbank mit Rückenlehne zur Verfügung. Im Hafen oder vor Anker kann die Rückenlehne nach vorne und ein zusätzliches Polster nach hinten geklappt werden, so dass eine gemütliche Hecklounge entsteht.

Hier kommt dann auch der ganz grosse Vorteil der Futuro ZX 20L AB zum Tragen: Dank des am Heck angehängten Aussenborders steht – anstelle des Innenborders – unter der Hecklounge ein riesiges Staufach zur Verfügung. Blache, Kissen, Taschen – viel Platz, um verschiedenstes Material bequem, sicher und trocken zu verstauen. 🦋